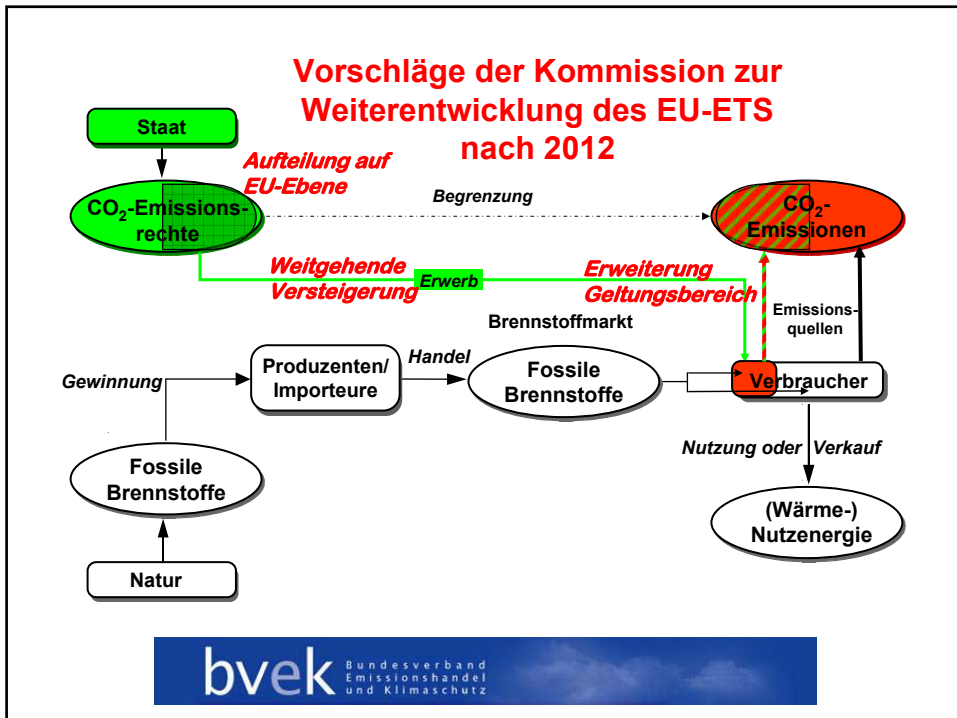


# Versteigerung der Berechtigungen und Verwendung der Erlöse

Problemdarstellung  
und  
Lösungsvorschlag des bvek  
26. Juni 2008



## Vorschlag der Kommission

Ein EU-weites Budget an Emissionsberechtigungen für den Emissionshandelssektor

- a) Handelssektor als quasi 28. Mitgliedsstaat!
- b) Aufteilung der Emissionsrechte nach (umstrittenen) Schlüsseln!
- c) Weiterhin teilweise kostenlose Zuteilung an Anlagenbetreibern nach EU-weiten Benchmarks der Kommission, aber durch nationale Behörden der Mitgliedsstaaten!
- d) Versteigerung der Emissionsrechte durch Mitgliedsstaaten, lediglich Versuch der Harmonisierung durch Leitlinien der EU-Kommission!
- d) Verwendungsvorgaben für Teil der Versteigerungserlöse!

## Probleme des Kommissionsvorschlages

- a) Harmonisierungen durch Leitlinien der EU-Kommission hat schon in den ersten zwei Perioden nur schlecht funktioniert!
- b) Mitgliedsstaaten sind in Wahrheit nicht an Emissionsrechten, sondern an den Erlösen aus deren Versteigerungen interessiert!
- c) Wenn ein Versteigerer aber selbst die Erlöse erhält, versteigert er mit dem Ziel möglichst hoher Erlöse!  
Das ist aber nicht die Funktion einer Versteigerung im ETS – Versteigerungspreis soll Grenzvermeidungskosten im System offenlegen!

**Aktuelle Erfahrung in Deutschland:  
BMU als Nutznießer der Veräußerungserlöse wählt Verfahren, dass  
möglichst hohe Erlöse verspricht!**

## Vorschlag des bvek

- 1) Versteigerung aller Emissionsrechte sofort ab 2013!
- 2) Versteigerung zentral durch die EU-Kommission!
- 3) Aber Versteigerungserlöse werden vollständig an Mitgliedsstaaten ausgeschüttet!
- 4) Verteilungsschlüssel der Versteigerungserlöse:  
EU-Bürger eines Staates / Gesamtzahl aller EU-Bürger!
- 5) Weitergabe der Erlöse an Bürger eines Staates nach nationalen Regeln, aber im Prinzip pro Kopf!  
*Lösung der sozialen Problematik der Teuerungseffekte durch direkte + indirekte Einpreisungen der Berechtigungen! (USA: Cap + Dividend!)*